

# Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe

<http://innovative-produktkreislaeufe.de>

## BMBF-Fördermaßnahme ReziProK

Ziel der Forschungsprojekte der Fördermaßnahme „**Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe**“ (ReziProK) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ist es, Produktkreisläufe zu schließen durch die Entwicklung entsprechender **Geschäftsmodelle, Designkonzepte und digitaler Technologien** und so zur Umsetzung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft beizutragen. Die Forschungsergebnisse sollen anschließend möglichst rasch in die wirtschaftliche Praxis und marktfähige Produkte überführt werden, um Unternehmen in Deutschland als wettbewerbsfähige Anbieter von Kreislaufwirtschaftslösungen zu stärken.

Die Projekte adressieren ein breites Themen- und Branchenspektrum. Fokus der Projekte sind die Verlängerung bzw. **Intensivierung der Produktnutzung** sowie die **Förderung des Einsatzes von Rezyklaten**. Schwerpunkte einiger Projekte sind darüber hinaus die **Verbesserung der Kreislauffähigkeit** von Elektrofahrzeugen, die Optimierung und der **Ausbau von Remanufacturing**, sowie übergreifende Entwicklungen zum Thema **Blockchain**.

Die Fördermaßnahme ist Teil des BMBF-Forschungskonzeptes „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft“.

<http://innovative-produktkreislaeufe.de>

## Vernetzungs- und Transfervorhaben

Das Ziel des Vernetzungs- und Transfervorhabens **RessWInn** ist es, die **Verbundprojekte** während ihrer dreijährigen Laufzeit **fachlich zu begleiten, intensiv zu vernetzen und den Transfer der Ergebnisse in die wirtschaftliche Praxis zu unterstützen**. Dies geschieht durch zentrale Veranstaltungen und Workshops sowie die Bündelung der Ergebnisse aus der Fördermaßnahme, welche durch RessWInn an relevante Zielgruppen vermittelt werden.

Die DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. koordiniert das Vernetzungs- und Transfervorhaben RessWInn. Projektpartner ist N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner.

## Von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaft

Aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und steigender Lebensstandards nimmt der weltweite Rohstoffverbrauch derzeit kontinuierlich zu. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2017 statistisch pro Kopf 16,1 Tonnen Rohstoffe konsumiert (Umweltbundesamt, 2018).

Vor dem Hintergrund der ökologischen Folgen des hohen Rohstoffverbrauchs und der nur begrenzt vorhandenen Rohstoffe ist es unabdingbar, die bisher meist lineare Wirtschaftsweise von Rohstoffentnahme – Produzieren – Nutzen – Entsorgen grundlegend umzuwandeln in weitgehend geschlossene Kreisläufe. Ziel einer solchen ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft ist es, den Wert von Produkten, Komponenten und Rohstoffen innerhalb der Wirtschaft so lange wie möglich zu erhalten.

Die Möglichkeit einer Kreislaufufführung wird in unterschiedlichen Industriezweigen in fünf verschiedenen Themenschwerpunkten untersucht.



<http://innovative-produktkreislaeufe.de>

## Die Themenschwerpunkte von ReziProk

### Verlängerte Produktnutzung und Nutzungsintensivierung

Elektronikprodukte,  
Mehrwegverpackung, Pumpen,  
Bekleidungssektor, Bauprodukte  
für Innenausbau, Möbel und  
Messeaufbauten, Smartphones,  
Kühlgeräte

### Förderung des Einsatzes von Rezyklaten

Baumaterialien,  
Sekundärkunststoffe,  
Textilfasern, Altreifen,  
Gießerei- und Stahlindustrie

### Remanufacturing

Investitionsgüter,  
Schneidwaren, technische  
Anlagenkomponenten

### Blockchain

Flugzeugindustrie

### Kreislauffähige Elektrofahrzeuge

Elektroautos, E-Cargobikes